



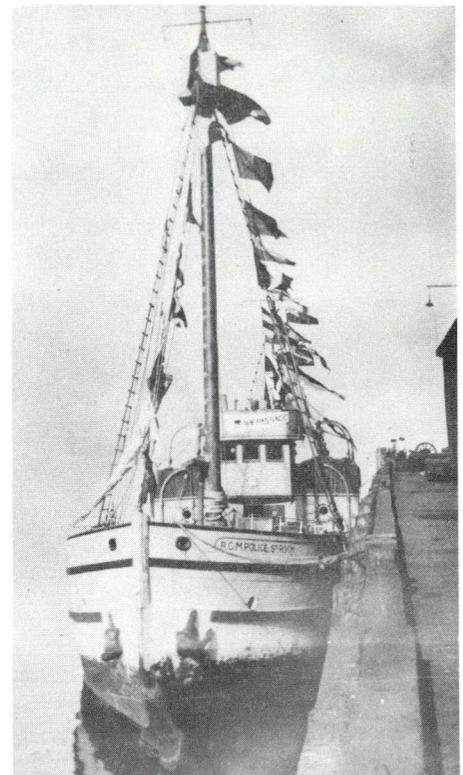
Frühere Mannschaftsmitglieder der "St. Roch", Stan McKenzie und Pat Hunt (von links nach rechts), besichtigen das Schiff während der Restaurierung im Februar 1973 und geben dabei wertvolle Ratschläge.

tik, Durchfahung der Passage in einer Saison, 1944 Reise durch die nördliche Tiefwasseroute (erstmalig in beiden Richtungen), 1948 Umfahung des nordamerikanischen Kontinents.

Als man das Boot 1954 aus dem Dienst zog, kaufte es die Stadt Vancouver und stellte es im dortigen Marinemuseum aus. 1962 wurde die "St. Roch" zum Nationaldenkmal erklärt; die Restaurierungsarbeiten nahmen die letzten vier Jahre in Anspruch.

(Aufnahmen mit Genehmigung von Parks Canada)

Die "St. Roch" im Dock in Vancouver nach der Durchfahung der Nordwestpassage im Jahre 1944



Polizeiboot wird Nationaldenkmal

Das Arktis-Patrouillenboot "St. Roch" der Königlich Kanadischen Berittenen Polizei ist von der Verwaltung der kanadischen Naturparks (Parks Canada) restauriert und im Oktober als neues kanadisches Denkmal in Vancouver (Britisch-Kolumbien) freigegeben worden.

Das Schiff wurde von Parks Canada in dem Zustand von 1944, als es von Halifax (Neuschottland) durch die Nordwestpassage nach Vancouver fuhr, wiederhergestellt. Das Restaurierungsteam konnte sich wichtige Hinweise von den noch lebenden Mannschaftsmitgliedern dieser Reise holen - Pat Hunt aus Winnipeg (Manitoba), Stan McKenzie aus Yarmouth (Neuschottland), Lloyd Russill aus Encinitas (Kalifornien, USA), Bill Cashin aus Carmacks (Yukon-Territorium) und Jim Diplock aus St. Catharines (Ontario).

Die "St. Roch" lief 1928 vom Stapel und hat während ihrer 26jährigen Dienstzeit verschiedene Erstleistungen gesetzt: 1940-42 Durchfahung der Nordwestpassage vom Pazifik zum Atlan-

Ein Computer der McMaster-Universität vermittelt Lehrkurse transatlantisch

Ein großer Computer für wissenschaftliche Forschung an der McMaster-Universität in Hamilton (Ontario) spielte kürzlich eine bedeutende Rolle bei einer Lehrvorführung in London (England): Anlässlich der Internationalen Konferenz über neue Wege im Erziehungswesen (International Conference on Frontiers in Education) vermittelte der CDC-6400-Computer über eine transatlantische Datenfernleitung auf Anweisung einer Datenstation ein "Lehr-Paket".

Dr. William James, Professor in der Abteilung Ingenieurwesen und Maschinenbau der McMaster-Universität, und Peter Zachar, ein Systemanalytiker für wissenschaft